



Die unterfertigten Bezirksräte stellen namens der Fraktion der Freiheitlichen Bezirksräte auf der am 12-06-2019 stattfindenden ordentlichen Sitzung der Bezirksvertretung von Wien Penzing gemäß § 24 der Geschäftsordnung folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die Bezirksvertretung Penzing fordert die zuständige Stadträtin Mag. Ulrike Sima auf, die Öffentlichkeit zeitgerecht über weitere Baumfällungen im Osten des Otto-Wagner-Spital Areals zu informieren.

Begründung

Der Baumbestand im Bereich des Otto-Wagner-Spital Areals war ein Teil des unbedingt zu schützenden historischen Ensembles. Die überfallsartige Fällung der Bäume am 14. Februar 2017 hat bei den Vertretern der Bürgerinitiativen berechtigte Wut ausgelöst. Jede geplante Baumfällung darf nicht in einer Nacht und Nebel Aktion erfolgen, die Öffentlichkeit muss zeitgerecht informiert werden. Transparenz und Bürgernähe sind gefragt.

KO BR Mag. Bernhard LOIBL

SUCHPROFIL: Steinhof

Natur / Bau / Bürgerbeteiligung / Bezirke / FPÖ

 13.06.2019, 10:18 | OTS0070 | [FPÖ Wien](#)

FP-Loibl: Stehen weitere Baumfällungen beim Otto-Wagner-Spital an?

Rot-Grün betreibt weiterhin arrogante Verweigerung von Bürgerbeteiligung

(Wien/OTS) - „Die in der gestrigen Bezirksvertretungssitzung eingebrachten Anträge der Penzinger Freiheitlichen, die Bürger rechtzeitig über etwaige weitere Baumfällungen rund um das Otto-Wagner-Spital zu informieren, hatte für Rot-Grün keine Priorität“, beklagt der Klubobmann der Penzinger FPÖ, Bernhard Loibl. Wie schon im Jahr 2017 will man jetzt weitere Baumfällungen ohne Vorabinformation durchführen – „Überfallartig und ohne jede Vorabinformation für die Bürger“, ist Loibl enttäuscht.

Die Penzinger Freiheitlichen setzen sich weiter für den Erhalt des Jugendstiljuwels ein und lehnen weitere Bauprojekte der GESIBA auf diesem Gelände vehement ab. „Jede Baumfällung im Areal des Otto-Wagner-Spitals ist ein weiterer Schritt der Zerstörung dieses historischen Ensembles. Gerade deswegen ist hier Transparenz und Bürgernähe gefragt“, so Loibl abschließend.

Rückfragehinweis:

FPÖ Wien

Andreas Hufnagl

Pressereferent

0664 1535826

andreas.hufnagl@fpoe.at
www.fpoe-wien.at

ZUM PRESSROOM

